



# Baden-Württemberg

STAATSMINISTERIUM  
PRESSESTELLE DER LANDESREGIERUNG

## Anlage zu 65 PM MP „Berufliche Orientierung stärken“

### Hintergrundinformationen

Um den Einschränkungen in Folge der Corona-Pandemie im Bereich der Beruflichen Orientierung entgegenzuwirken, wurden Maßnahmen und Instrumente angepasst und neu geschaffen, die auch unter Pandemiebedingungen Berufliche Orientierung ermöglicht haben. Dabei wurden vorhandene und erprobte Instrumente insbesondere um digitale Komponenten erweitert oder teilweise ganz in den virtuellen Raum verlagert. Im aktuellen Schuljahr werden zudem ergänzend gezielte Impulse gesetzt:

### **Aktuelle Maßnahmen zur Stärkung der Beruflichen Orientierung**

- **BO durchstarten!**: Die Initiative soll jungen Menschen Perspektiven eröffnen, ihnen Sicherheit geben und Mut für die Berufswahl machen. Eine besondere Rolle spielen dabei Praxiserfahrungen, Workshops mit Berufspraktikern sowie Einsätze von Ausbildungs- und Studienbotschaftern. Der Zusammenarbeit und Kooperation mit außerschulischen Partnern, z. B. aus der Wirtschaft und der Hochschulen, kommt daher eine besondere Bedeutung zu.

Vom 4. bis zum 8. Juli 2022 findet eine „Auftaktwoche der Beruflichen Orientierung“ an den allgemeinbildenden und beruflichen Schulen im Land statt. Die Auftaktwoche ist als Startschuss einer Reihe von bewährten und auch neuen Maßnahmen zu verstehen, die verstärkt im Juli, darüber hinaus im neuen Schuljahr angeboten werden.

- **Praktikumswochen Baden-Württemberg**: Die landesweite Onlineplattform [www.praktikumswoche-bw.de](http://www.praktikumswoche-bw.de) unterstützt Schülerinnen und Schüler ab 15 Jahren bei der Suche nach einem Praktikumsplatz und hilft dabei, unterschiedliche Betriebe und Berufsfelder in mehreren Tagespraktika kennenzulernen. Auf der

Onlineplattform können Betriebe ihre Praktikumsangebote einstellen. Die Jugendlichen geben ihrerseits an, für welche Berufsfelder sie sich interessieren und welche Wunschtermine sie haben. Dann erhalten sie schnell und unkompliziert einen individuellen Praktikumsplan mit mehreren Stationen in passenden Praktikumsbetrieben ihrer Region.

## **Anpassung und Weiterentwicklung von Maßnahmen der Beruflichen Orientierung während der Corona-Pandemie**

- **Virtuelles/hybrides Praktikum**: Das Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL) hat in Zusammenarbeit mit der Regionaldirektion Baden-Württemberg der Bundesagentur für Arbeit und der IHK Stuttgart virtuelle und hybride Praktika entwickelt, damit Praktika auch in der Pandemie stattfinden konnten.
- **Digitale Bildungspartnerschaften**: Das Wirtschaftsministerium hat mit dem Wettbewerb in den vergangenen zwei Jahren die Zusammenarbeit von Schulen und Unternehmen bei der Beruflichen Orientierung gefördert. Im Mittelpunkt standen dabei neue, digitale Möglichkeiten der Zusammenarbeit.
- **Koobox: Praxisaufgaben aus der Box**: Bei der Maßnahme „Kooperative Berufsorientierung“ (KooBO) erhalten Schülerinnen und Schüler Boxen, die „Koobox“, die Aufgaben mit realen Werkzeugen oder Geräten enthalten. Damit können Schülerinnen und Schüler zuhause praktische Aufgaben aus verschiedenen Berufsfeldern ausprobieren, beispielsweise gibt es Aufgaben zur Feinmotorik, bei denen mit einem Werkzeug Objekte gebastelt werden sollen.
- **Ausbildungsbotschafter/innen und Studienbotschafter/innen**: Ausbildungsbotschafterinnen und -botschafter sind Auszubildende, die in allen allgemeinbildenden Schulen ihre Berufe vorstellen. Derzeit sind rund 4.000 Ausbildungsbotschafterinnen und Ausbildungsbotschafter aktiv, die ihre Angebote nun auch virtuell durchführen. An den Gymnasien sind sie zusammen mit den Studienbotschafter/innen unterwegs.
- **Programm Berufsausbildung 4.0**: Das Wirtschaftsministerium fördert seit Januar 2022 insgesamt neun Modellprojekte zur Digitalisierung der Maßnahmen der Beruflichen Orientierung sowie der überbetrieblichen Ausbildung. Das können beispielsweise hybride Berufsorientierungswochen mit virtuellen Unternehmensbesuchen im Schulunterricht sowie der Aufbau eines Smart Home Labors

sein, das erlebbar macht, wie attraktiv und zukunftsfähig die Ausbildungsberufe im Handwerk sind.

## **Etablierte und erfolgreiche Maßnahmen der Beruflichen Orientierung**

In Baden-Württemberg existiert bereits eine große Zahl von Maßnahmen zur Beruflichen Orientierung, die zum Teil auch verbindlich sind. Mit der Initiative *BO durchstarten!* sollen diese Maßnahmen intensiviert und ausgebaut werden.

- **BO-Projekt KooBO**: Bei „KooBO“, führen weiterführende Schulen schuljahresbezogene Projekte zur Beruflichen Orientierung durch. Dabei kooperieren sie mit weiteren Partnern aus der Wirtschaft oder der Verwaltung, um den teilnehmenden Schülerinnen und Schülern einen Einblick in verschiedene Berufsfelder zu ermöglichen. Die Beteiligten erarbeiten gemeinsam ein konkretes Produkt oder eine Dienstleistung, z.B. den Aufbau einer Schülerfirma, eine Kooperation mit einem Pflegeheim oder ein Robotik-Projekt.
- **Woche der Ausbildung**: Seit 2021 führt das Wirtschaftsministerium gemeinsam mit den Partnern des Ausbildungsbündnisses die Woche der Ausbildung durch. Während der Woche der Ausbildung informieren insbesondere die Kammern und die Bundesagentur für Arbeit Baden-Württemberg virtuell und vor Ort über die Vorteile und Chancen einer Berufsausbildung.
- **Broschüre Studieren in Baden-Württemberg**: In der jährlich erscheinenden Informationsbroschüre „Studieren in Baden-Württemberg“ für die allgemeinbildenden Schulen, die gemeinsam vom Wissenschaftsministerium, Wirtschaftsministerium und der Regionaldirektion Baden-Württemberg der Bundesagentur für Arbeit herausgegeben wird, werden Studium und Ausbildung als zwei gleichwertige berufliche Wege dargestellt.
- **Online-Orientierungstest [www.was-studiere-ich.de](http://www.was-studiere-ich.de)**: Der für die Studienplatzbewerbung an baden-württembergischen Hochschulen verpflichtende Online-Orientierungstest wird oft in der Schule eingesetzt. Er wird zu einem Test weiterentwickelt, der neben dem Studium die Alternative einer Berufsausbildung stärker berücksichtigt.

- **Lehrkräfte Fortbildungen:** Das Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung Baden-Württemberg (ZSL) führt regelmäßig zentrale Lehrgänge zu Themen der Beruflichen Orientierung durch, mit dem Ziel, eines einheitlichen Kenntnisstands aller Personen, die für die Berufliche Orientierung zuständig sind. Die Teilnahme ist verpflichtend. In Kooperation mit dem Handwerkstag Baden-Württemberg hat das ZSL im Laufe des vergangenen Schuljahres eine neue handwerksorientierte Fortbildung für Lehrkräfte zur Stärkung der Ausbildungsorientierung konzipiert. Sie soll insbesondere Lehrkräften an Gymnasien vermitteln, welche Karrierechancen das Handwerk bietet.
- **Tandem Lehrkraft für Berufliche Orientierung und Berufsberatung:** Dem Tandem Lehrkraft der Schule für die Berufliche Orientierung und Berufsberaterin bzw. Berufsberater kommt eine wichtige Rolle zu. Es koordiniert gemeinsam die Angebote der Ausbildungs- und Studienorientierung und hat im Prozess der Erarbeitung dieses Konzepts seitens der Schule eine besondere Bedeutung. Aktuell kommen die Tandems wieder verstärkt zum Einsatz.

## **Stimmungsbild zur Beeinträchtigung der Beruflichen Orientierung während der Corona-Pandemie**

Die zur Eindämmung der Corona-Pandemie ergriffenen Maßnahmen haben zu deutlichen Einschränkungen in der Beruflichen Orientierung an den allgemeinbildenden und beruflichen Schulen geführt. Trotz des großen Erfolgs der oben genannten Maßnahmen konnten virtuelle Formate die physischen Formate nicht vollumfänglich ersetzen. Dies verdeutlicht eine Abfrage des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus zur Beruflichen Orientierung im Rahmen der Verbleibserfassung 2021. Die Befragung wurde von über 1.300 Lehrkräften an weiterführenden allgemeinbildenden Schulen für das Schuljahr 2020/2021 beantwortet:

- Etwa 63 Prozent der Lehrkräfte gaben an, dass im Schuljahr 2020/2021 weniger als die Hälfte der sonst üblichen Maßnahmen zur Beruflichen Orientierung durchgeführt werden konnten, etwa ein Viertel von ihnen berichtete, dass etwa 50 bis 75 Prozent der üblichen Maßnahmen stattgefunden haben. Nur 13 Prozent der Lehrkräfte teilten mit, dass annähernd der übliche Umfang erreicht wurde.
- 63 Prozent der Befragten gaben an, dass ihre Schülerinnen und Schüler nicht im Praktikum waren. 21 Prozent berichteten von Praktika in geringem Umfang

(weniger als die Hälfte der sonst üblichen Praktika/Praktikumstage), 16 Prozent, dass die Schülerinnen und Schüler Praktika im Umfang von mehr als 50 Prozent der Vorjahrespraktika absolviert haben.

- 31 Prozent der Lehrkräfte stimmten der Aussage zu, dass die Schülerinnen und Schüler unsicherer bzgl. der Anschlussperspektiven waren, 38 Prozent sahen den Weg in Ausbildung und Beruf als herausfordernder als in den Vorjahren an und 35 Prozent merkten an, dass die Schülerinnen und Schüler stärker als in den Vorjahren zu einem weiteren Schulbesuch neigten.

### **Hintergrund Berufliche Orientierung in Baden-Württemberg**

Maßnahmen der Beruflichen Orientierung sollen die Schülerinnen und Schüler befähigen, ihren individuellen Prozess der Berufs- und Studienorientierung erfolgreich zu durchlaufen, um eine fundierte und eigenverantwortliche Berufswahlentscheidung treffen zu können. Durch die Verankerung der Leitperspektive Berufliche Orientierung im Bildungsplan beginnt die individuelle Berufliche Orientierung verbindlich bereits in Klasse 5. Diese Leitperspektive gibt vor, dass die Thematik in allen Fächern und in allen Schularten behandelt wird.

Darüber hinaus schreibt die [Verwaltungsvorschrift](#) unter anderem vor, dass

- an allen Schulen bis Klasse 10 bzw. bis zum Beginn der Jahrgangsstufe mindestens zehn Unterrichtstage Praktika stattfinden müssen.
- jede weiterführende Schule außerdem einmal jährlich einen Tag der Beruflichen Orientierung durchführen muss.
- die weiterführende Schule unter Beteiligung der Berufsberatung, gegebenenfalls der beruflichen Schulen, der Studienberatungen der Hochschulen sowie weiterer Kooperationspartner, mindestens eine Informationsveranstaltung für Schülerinnen und Schüler und deren Erziehungsberechtigte durchführt.